

Liebe Mitarbeiterinnen!
Liebe Mitarbeiter!

20.06.2020

Wir beginnen jetzt mit der siebzehnten Woche im „Corona Modus“.

Ist es zu früh von Zuversicht in die Zukunft zu sprechen?
Oder ist das einfach blauäugig und ein frommer Wunsch?

Bereits in meinem Schreiben vom 10.05.2020 habe ich von meiner Sorge berichtet, dass sich in Folge der Lockerungsmaßnahmen das Ansteckungsrisiko für den Einzelnen wieder erhöhen könnte.

Mit dieser Einschätzung liege ich – davon bin ich überzeugt – richtig.

Wir können nämlich nicht mehr sicher sein, wo sich unser jeweiliges Gegenüber in den letzten Tagen aufgehalten hat – vor einigen Wochen wussten wir das: **Der war DAHEIM!!**
Daher wird das Risiko wieder größer obwohl die Ansteckungszahlen kleiner geworden sind. Aktuell steigen die Zahlen aber wieder etwas an.

Die Gefährdung durch das Virus für den Einzelnen hingegen ist NICHT kleiner geworden.

Auch das Risiko für unseren Betrieb bleibt weiter sehr hoch!

Wir haben das in Weiden tatsächlich im eigenen Betrieb erlebt und sehen auch, wie schnell selbst ein 7000 Mitarbeiter zählender Betrieb (Tönnies) im Handumdrehen geschlossen wird.

Dennoch wird am 22.06.2020 in unseren Betrieben eine „Masken Ampel“ eingeführt.
Damit können auch wir im Unternehmen „regional“ auf die Entwicklungen reagieren.

Ich erwarte, dass ihr euch mit dieser Arbeitsanweisung – die als Erleichterung dienen sollen – vertraut macht.

Ich erwarte auch, dass diese Anweisungen strikt eingehalten werden. Die Führungsmannschaft ist angewiesen, die Befolgung dieser Anweisungen streng zu handhaben.

**Das Motto heißt weiterhin:
„Wenn das Drecksvirus reinkommt, dann kommt es bei uns nicht weiter!“**

Jeder einzelne von euch trägt in hohem Maß Verantwortung – in erster Linie für sich und seine Familie - dafür, dass die Ansteckungskette unterbrochen wird.

Ich bin tatsächlich wieder zuversichtlicher geworden.

In unserem Unternehmen konnten wir auch im Mai beinahe überall „normal“ arbeiten.
In den Zeitungen und im Fernsehen lesen und hören wir noch immer nicht wirklich „gute“ Nachrichten.

Einhäupl Hauptverwaltung GmbH | Schlichter Straße 8 | 92249 Vilseck

Aber überall, wo das erlaubt wird, kehrt das Arbeiten und Wirtschaften wieder zurück. Ich denke, dass wir alle auch mit veränderten Vorzeichen wieder aufstehen und die Ärmel hochkrepeln. Natürlich sehe ich aber auch, dass einige Wirtschafts- und Kulturbereiche noch immer sehr schwer zu kämpfen haben.

Inzwischen gibt es durchaus Hoffnung machende Informationen bezüglich eines Impfstoffes. Und unsere Regierungen machen den Eindruck als wollen sie wirklich retten, was zu retten geht.

Was ich beinahe nicht mehr für möglich gehalten hatte, ist doch gekommen.

Wir haben in Deutschland eine sehr sichere „Corona Warn APP“. Ich habe die am Tag der Freischaltung heruntergeladen und bitte euch alle inständig - auch eure Familienmitglieder:

Installiert diese APP auf euren Smart Phones!

Diese APP ist sicher nicht die Lösung aller Probleme.

Die APP entbindet uns auch nicht von unserer jeweils eigenen Verantwortung weiterhin umsichtig zu sein.

Aber ich denke, diese APP ist EIN sinnvoller Baustein um in ein halbwegs „normales“ Leben zurück zu kommen; in dem wir aber auch den Schutz des Einzelnen und der Gesellschaft gewährleisten können.

Ich bedanke mich bei euch allen für die disziplinierte Umsetzung unserer Maßnahmen und bitte euch auch weiter verantwortungsvoll eure Arbeit zu tun.


Franz-Josef Einhäupl

